

dem Verlage der Religious Tract Society, — und Henry Lansdell, Russian Central Asia, including Kuldja, Bokhara, Khiva and Merv. Ill. 2 Bde. gr. 8°. 42 sh.

Daß die afghanische bezw. Anglo-Russian-Frage überhaupt eine Menge teilweise nicht unbedeutender Publikationen hervorgerufen hat, ist natürlich, und will ich nur kurz die nachfolgenden anführen: »Russians Projects against India: from the Czar Peter to General Skobeleff.« By H. S. Edwards. Remington & Co. 12 sh., weniger eine politische Tendenzschrift, als eine Aufzählung und Darstellung historischer Thatfachen; — ferner »Russia, Europe and the East. By a Foreigner, who long held office in Egypt« 8°. Griffith, Farran & Co. 5 sh.; — Holland, T. E., »The European Concert on the Eastern Question; a Collection of Treaties and other public acts.« — With Introduction and Notes. 8°. Clarendon Press. 12 sh. 6 p.; »Studies in Russia«, by Augustus J. C. Hare, (author of »Walks in Rome« M. Smith Elder & Co. 10 sh. 6 p.; — und Demetrius Boulger, »Central Asian Questions.« F. Unwin. gr. 8°. 18 sh., eine Sammlung von während der letzten sechs Jahre in den hervorragenden Quaterlies, Magazines und der Times erschienenen interessanten Aufsätzen über Central-Asien, Afghanistan, China, Tonkin u.; endlich noch zwei kleine Schriftchen, die gerechtes Aufsehen erregten: »The Russo Afghan Question and the Invasion of India«. By Colonel Malleon. Gge. Routledge & Sons. 1 sh. — und »The Russians at the Gates of Herat.« F. Warne & Co. 1 sh. von dem berühmten Reisenden Charles Marvin.

Drei andere historisch-politische Werke, die kürzlich erschienen sind und sicher auf einiges Interesse rechnen dürften, mögen hier noch Erwähnung finden: »The Transvaal War 1880 — 1881.« Edited by Lady Bellairs. Blackwood & Sons. 15 sh., — »The True Story of the French Dispute in Madagascar.« By Captain S. P. Oliver. 8°. F. Unwin. 9 sh., — und »France and Tongking: A narrative of the Campaign of 1884 and the Occupation of farther India«, von dem Kriegskorrespondenten des »Standard« J. Gge. Scott (»Shway Yoe.«) F. Unwin. 8°. 16 sh.

Auf dem Gebiete des Sport sind zwei elegant ausgestattete Werke erschienen, die besondere Erwähnung verdienen: »Sport.« By W. Bromley Davenport. kl. 4°, mit zahlreichen Illustrationen. Chapman & Hall. 21 sh., welches in vier Abteilungen »Fox Hunting«, »Salmon Fishing«, »Covert Shooting« und »Deer Stalking« behandelt, — und »The Dandie Duimont Terrier«, by Chs. Cook. Ill. by W. Hole Douglas. kl. 4°. mit zahlreichen Radierungen. 21 sh., ein Buch für Hundeliebhaber.

Auch die Kunst- bezw. Prachtwerk-Litteratur ist mit einigen interessanten Werken vertreten, von denen vor allen der zweite und Schlußband des bei John Murray erschienenen bedeutenden Werkes zu nennen ist: »The Life and Times of Raphael.« By J. A. Crowe and G. B. Cavalcaselle. gr. 8°. 18 sh. — In demselben Verlage erschien schon etwas früher: »Landscape in Art before the Days of Claude and Salvator.« By Josiah Gilbert. With 141 Ill. gr. 8°. 30 sh., ein gleichfalls für das Studium der Kunstgeschichte nicht unwichtiges Buch.

Ein luxuriös ausgestattetes Kunstwerk erschien im Verlage von Seeley & Co., den Verlegern der bekannten Monatschrift »Portfolio« unter dem Titel »Landscape«, herausgegeben von dem bekannten Kunstschriftsteller Philip Gilbert Hamilton, dem Herausgeber des eben genannten »Portfolio«. Das Werk, welches nahe an 50 ganzseitige Radierungen, Landschaftsbilder hervorragender englischer Künstler, enthält, ist in zwei Ausgaben erschienen: kl. 4° in einer Auflage von 1250 Expl. zu 5 Guineen (105 Mk.) und feine »large paper edition« in einer Auflage

von 500 Expl. zu 10 Guineen. Von letzterer Ausgabe sind 150 für den amerikanischen Markt bestimmt und die übrigen Exemplare fast alle durch Subscription abgenommen.

Ein Buch für Blumenfreunde ist:

»Orchids The Royal Family of Plants.« Mit 24 ganzseitigen in Farbendruck ausgeführten Illustrationen und beschreibendem, historischem, geographischem und botanischem Text. 4°. elegant gebunden in Leinw. 52 sh. 6 p.

Ehe ich nun zum Abschluß meiner kurzen Übersicht übergehe, muß ich noch ein neues Werk erwähnen, das von Bedeutung ist. Es ist dies die im Verlage von Smith Elder & Co. erscheinende neue englische Übersetzung des altberühmten Buches vom sinnreichen Junker Don Quixote. Das Buch erschien unter dem Titel: »The Ingenious Gentleman Don Quixote of la Mancha, by Miquel de Cervantes Saavedra. A translation with Introduction and Notes by John Ormsby, Translator of »the Poem of the Cid«, — und soll in vier monatlich erscheinenden gr. 8°-Bänden zu 12 sh. 6 p. komplett werden. Zwei Bände sind bereits erschienen.

Das Ereignis auf dem englischen Büchermarkt bildete die endlich erfolgte Ausgabe der so lange vorbereiteten und ängstlich geheimgehaltenen neuen englischen Bibelübersetzung. Fünfzehn Jahre lang hatten die Gelehrten von Oxford und Cambridge dazu gebraucht, um die Heilige Schrift in gutes modernes Englisch zu übersetzen; und daß es möglich gemacht wurde zu verhindern, daß während dieser ganzen Zeit bis zur thatsächlichen Ausgabe am 19. Mai auch nur ein Wort der neuen Übersetzung, nur eine Ahnung des Aussehens ins Publikum drang, beweist die wunderbare Organisation und die erstaunliche Sorgfalt und Genauigkeit, die darauf verwendet wurde. Sicher ist noch nie zuvor ein ähnliches Riesenverlagsunternehmen versucht, geschweige ausgeführt worden. Die ausführliche Geschichte des ganzen Unternehmens, würde einen stattlichen Band füllen und ein großartiges Bild der modernen industriellen Technik bieten.

Das Verlagsrecht gehört den beiden Universitäten Oxford und Cambridge gemeinschaftlich. Die fünf verschiedenen Ausgaben (Pearl Type 16°. 3 sh. 6 p.; Minion Type kl. 8°. 7 sh. 6 p.; Small Pica Type gr. 8°. 18 sh.; Pica kl. 8°, das Alte Testament apart in 4 Bänden 32 sh., komplett in 5 Bänden 50 sh.; Pica. Lex. 8°, das Alte Testament apart in 4 Bänden 50 sh., komplett in 5 Bänden 62 sh. 6 p.) der Oxforder und der Cambridger Ausgabe sind in Druck, Papier, Format, Einband und Preis völlig übereinstimmend. Die oben angegebenen Preise sind die billigsten für einfachen Leinenband; außerdem giebt es natürlich Ausgaben in den verschiedensten Einbänden bis zum höchsten Luxusband hinauf.

Ich will noch kurz einer Nachricht erwähnen, die ebenso unerwartet als betäubend aus dem fernen Italien hierher nach England kam: von dem Tode des auf der Höhe der Popularität stehenden Romanschriftstellers Fred. J. Fergus. Jeder von unseren Lesern kennt sicher dem Namen nach seine berühmte tragische Erzählung »Called Back«, die er unter dem Pseudonym Hugh Conway veröffentlichte (in der Engelhorn'schen Übersetzungsbibliothek unter dem Titel »Durch Nacht zum Licht« erschienen), und die sich in solchem Maße die Gunst des englischen Lesepublikums erwarb, daß in nicht ganz zwei Jahren der ungeheure Absatz von über 250 000 Exemplaren erzielt wurde.

Bereits vor der Veröffentlichung von »Called Back« hatte er verschiedene Erzählungen für Blackwood's Magazine, Chambers' Journal, Yorkshire Post u. a. geschrieben, ohne nennenswerte Erfolge zu erzielen; erst mit dem Erscheinen von »Called Back« wurde er plötzlich der Lieblingschriftsteller des Publikums, und überall in der Eisenbahn, auf dem Omnibus, in den Cafés und